



WARBURG-HAUS

Die Aby-Warburg-Stiftung lädt ein
zu einem Vortrag ihrer diesjährigen Stiftungsprofessorin

Barbara Schellewald, Universität Basel

**Wahrnehmungsoptionen von Artefakten im Mittelalter
im Licht moderner Reproduktionstechniken**

Montag, 3. Juni 2019, 19.00 Uhr

Warburg-Haus
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg

Prof. Dr. Barbara Schellewald ist seit 2004 Professorin für Ältere Kunstgeschichte an der Universität Basel. Sie studierte Kunstgeschichte, Klassische und Christliche Archäologie, Italianistik und Indologie in Heidelberg und Bonn, wo sie 1982 mit einer Studie zur Architektur der Sophienkirche in Ohrid promovierte. 1982 bis 1984 war sie an der Universität Marburg tätig, 1984 bis 1990 Hochschulassistentin an der Universität Bonn. Nach einer Vertretungsprofessur an der Universität Bochum erfolgte 1993 ihr Ruf an die Universität Leipzig und 1994 an die Universität Bonn auf die Professur für Kunstgeschichte des Mittelalters, Schwerpunkt byzantinische Kunstgeschichte. Ihre Habilitationsschrift (1994) firmierte unter dem Titel *Die Konstitution byzantinischer Bildprogramme. Strukturen – Liturgie – Gedächtnis*. 2008 bis 2017 war sie Direktoriumsmitglied des Nationalen Forschungsschwerpunktes *Eikones* »Bildkritik – Macht und Bedeutung der Bilder« des Schweizerischen Nationalfonds, zuletzt mit dem Modul *Enthüllen und Verbergen. Methoden des Bildes in der Vormoderne*. 2014 bis 2017 engagierte sie sich im SNF-geförderten Forschungsprojekt *Digitale Materialitäten*. Zu ihren aktuellen Forschungsgebieten zählen Byzantinische Bildkultur, Beziehungen zwischen Mittelalter und Moderne, kulturelle Austauschprozesse im Mittelmeer- und Hanse-raum, die Kunstgeschichte während des Nationalsozialismus sowie die Materialität mittelalterlicher Artefakte und ihre zeitgenössische Wahrnehmung.

2019 hat Barbara Schellewald die Aby-Warburg-Stiftungsprofessur inne.

Katharina Fegebank
Vorsitzende der Aby-Warburg-Stiftung

